



A Leuchtn

*Advent is a Leuchtn,
vom Himmel drom her.
Wennst froh bist im Herzn,
daun brauchst gor net mehr!*

*Advent is a Brennan,
a Sengan, a Gluat.
Du woast erst im Nochan,
wia quat da des tuat!*

*Advent is a Sinnan,
ums Christkindl kloan.
Hearst's Klopfn im Herzn
und daun wiad da woarm!*

Christa Hölzl

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
frohe Weihnachten sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr*



Liebe Kritzendorferinnen,
liebe Kritzendorfer!

Wieder geht ein Jahr dem Ende zu. In den vergangenen Monaten konnten in Kooperation mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Projekte umgesetzt werden. Ich bin überzeugt davon, dass wir auch im kommenden Jahr wieder einige Ideen verwirklichen können, wengleich die aktuelle Budgetsituation kaum noch große Sprünge zulässt.

Silbersee

Großer Beliebtheit bei Spaziergängern und Sonnenanbetern erfreut sich seit seiner Sanierung, die größtenteils heuer abgeschlossen werden konnte, der Silbersee. Wie berichtet, konnte die Wasserfläche von 3000 auf 30.000 Quadratmeter vergrößert werden. Dadurch konnte die Austrocknung des beliebten Naturjuwels (Restbestand nach der Regulierung der alten Donau) verhindert werden.

Kaffeehausberg

Nachdem es in der Kurve am Kaffeehausberg immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen kam, wurde in diesem Bereich der Gehsteig erhöht und verbreitert. Zudem werden talwärts fahrende Fahrzeuglenker durch zusätzliche Reflektoren auf die Gefahr hingewiesen. Mehr Schutz für Fußgänger wird nun auch in der Berggasse geboten. Dort wurde ebenso der Gehsteig verbreitert und ein Handlauf montiert.

Denkmal

Seit Jahrzehnten fristet es ein unauffälliges Dasein: das Kaiser-Franz-Joseph-Denkmal bei der öffentlichen Volksschule in Kritzendorf. Durch Witterungseinflüsse drohte der Stein zu brechen und auf die Straße zu stürzen. Aus diesem Grund wurde das Denkmal mit Spezialnägeln gesichert und danach gereinigt. Die dazu gehörige Gedenktafel wird demnächst wieder angebracht.

Abbiegespur

Trotz einiger Skepsis hat sich die neue Abbiegespur von der Hauptstraße in die Badgasse zum Strombad Kritzendorf bestens bewährt. Durch die neue Verkehrsregelung, die von einem Sachverständigen der NÖ Landesregierung verordnet wurde, konnten während der Sommersaison extreme und vor allem gefährliche Rückstaus in die Hauptstraße verhindert werden.

Neuer Asphalt

Nach dem Einbau aller Leitungen konnte die Hauptstraße zwischen Amtshaus und Kaffeehausberg neu asphaltiert werden. Durch kleinräumige Verbreiterungen der Gehsteige, was zu einer optischen Verschmälerung der Fahrbahn führte, konnte auch das Tempo in diesem Straßenabschnitt reduziert werden. Zudem wird im Frühjahr bei der Haltestelle Herminengasse ein neues Buswartehaus errichtet.

Sprechstunden

Ortsvorsteher Franz Resperger
(mit Anmeldeöglichkeit für Gemeindeflüge)

Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 8 bis 9 Uhr

Amtshaus Kritzendorf
Hauptstraße 56-58
Telefon 444 - 329

Ölsperre

Nach langem Tauziehen konnte der Feuerwehr Kritzendorf endlich eine neue und moderne Ölsperre übergeben werden. Das Einsatzgerät, finanziert vom NÖ Landesfeuerwehrverband, soll den Durchstich vor gefährlichen Schadstoffen schützen. Immer wieder kommt es auf der Donau zu Tankerunfällen, bei denen große Ölmengen ausfließen und das Grundwasser bedrohen. Kaum waren die Einsatzkräfte unserer Feuerwehr auf die neue Ölsperre eingeschult, hatte sie bereits Stunden später ihre Feuertaufe zu bestehen. Ein undefinierbares Schmiermittel trieb auf der Donau und musste von der Feuerwehr gebunden werden. Um den Durchstich abzudichten, kam bereits die neue Ölsperre zum Einsatz.

Heizkostenzuschuss

Wie jedes Jahr, gewährt die Stadtgemeinde Klosterneuburg auch in der aktuellen Heizsaison bis 30. April 2013 wieder einen Heizkostenzuschuss. Die Antragsformulare sind beim Ortsvorsteher zu beziehen.

Nachtbus

Seit 15. November bieten die Gemeinden Klosterneuburg und Tulln vor allem für junge Leute ein besonderes Service. Freitag, Samstag und Sonntag steht zwischen ein und drei Uhr Früh ein Nachtbus zwischen Heiligenstadt und Tulln zur Verfügung. Der Bus hält auch in Kritzendorf beim Bahnhof (Raika). Für den Nachtbus gelten die Fahrscheine aus dem VOR-System.

Ich darf Ihnen auf diesem Wege für die Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr herzlich danken. Zudem wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie viel Gesundheit, beruflichen und schulischen Erfolg.

Ihr Ortsvorsteher Franz Resperger

Bürgermeister im Ort

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der große Saal in der Pizzeria Mera. Die offizielle Begrüßung nahm Ortsvorsteher Franz Resperger vor. Kurz nach 19:00 Uhr begann Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager in Begleitung der ranghöchsten Beamten aus dem Rathaus, DI Fitzthum und Mag. Duscher, mit den einleitenden Worten. Als „Zaungäste“ waren Stadtrat Honeder und ÖVP-Ortsparteivorstand Doskoczil anwesend. Einmal mehr wurde die finanzielle Situation der Stadtgemeinde Klosterneuburg angesprochen. 2013 müsse man mit Augenmaß die allernotwendigsten Dinge (z.B. Sanierung Happyland) realisieren, einige Projekte auf Eis legen und die künftige Entwicklung abwarten. Eisern sparen ist der vorgegebene Kurs der nächsten Monate. Stadtmarketing und Radarkontrollen auf Gemeindefahrbahnen durch private Firmen ist angedacht.

Im Anschluss an diese Rede hatten die KritzendorferInnen die Möglichkeit, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Eines der Hauptthemen war die geplante Lärmschutzwand entlang der ÖBB-



Trasse. Sie wurde vehement eingefordert. Angesprochen wurden auch die Probleme bei der Privatvolksschule/Kindergarten bezüglich Parkplatzsituation, zu geringe Gehsteigbreiten, bessere Abstimmung der Abfahrtzeiten und Intervalle bei den Öffis, Zebrastrifen beim SPAR, das Absiedeln der Bundesheer-Pioniere aus Klosterneuburg, der Erhalt des Pioniermuseum im Kasernenareal, Zweitwohnbesitzer, Postschließung Amtshaus, verschobe-

ner Baubeginn Kanal Neudauer-Graben, möglich Parkraumbewirtschaftung im Strombad und das bessere „Miteinander“ Menschen und KFZ. Zwei Stunden lang wurde eifrig gefragt, diskutiert und mit der nötigen Gesprächskultur das Eine oder Andere zur Chefsache gemacht. Der Bürgermeister versprach, sich der angesprochenen Themen anzunehmen und Lösungen, soferne möglich, herbeizuführen.

Robert Hölzl

Schneeräumung und Streupflicht:

- Im Ortsgebiet müssen Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch streuen.
- Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss auf der Fahrbahn ein 1 m breiter Streifen entlang der Häuserfront gereinigt und bestreut werden.
- Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften sind von dieser Pflicht ausgenommen.
- Uneingeschränkt müssen Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten dafür sorgen, dass Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.
- Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen

andere Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden, nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden.

- Wird die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen z.B. einem Schneeräumungsunternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.
- Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls entfernt werden. Zur Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße benötigt die Liegenschaftseigentümerin/der Liegenschaftseigentümer eine Bewilligung.
- Bei andauerndem, starken Schneefall entfällt die Räum- und Streupflicht nur dann, wenn sie völlig zwecklos und praktisch wirkungslos ist.

Stadtgemeinde Klosterneuburg
Rechtsgrundlagen: § 93
Straßenverkehrsordnung (StVO)

WIR MACHEN DRUCK

- Prospekte & Kataloge
- Visitenkarten
- Briefpapier & Kuverts
- Transparente & Schilder
- Fahnen & Rollups
- Logogestaltung

Agentur Steinschütz-Winter
3420 Kritzendorf, Hauptstr. 178
T: 02243-28926 M: 0650-2892600
E: agentur@steinschuetz.at



Wehrpflicht und Zivildienst dürfen nicht fallen!



Ortsvorsteher Franz Resperger verabschiedet sich von der letzten Mitarbeiterin des Kritzendorfer Postamtes

Bei der Volksbefragung zur Wehrpflicht am 20. Jänner 2013 steht einiges am Spiel und stehen wichtige Sicherheitsfragen zur Diskussion: Kommt an Stelle des Bundesheeres ein Söldnerheer? Wird der Katastrophenschutz zerschlagen? Stehen unsere Rettungsorganisationen vor dem Nichts? Die Antworten darauf kann jeder einzelne mit seiner Stimme beeinflussen.

Im Jänner geht es aber vor allem um ein JA oder NEIN zum bestehenden System der Wehrpflicht und des Zivildienstes. JA heißt, dass die Wehrpflicht reformiert werden kann. NEIN heißt, dass Österreich überstürzt und unvorbereitet in ein völlig anderes, unangereichtes System stolpern wird.

Fällt Wehrpflicht, fehlt Sicherheit

Für uns als Volkspartei ist es wichtig und richtig, dass mit der Volksbefragung endlich Klarheit geschaffen wird, bevor das System Wehrpflicht mit dem Bundesheer, dem Katastrophenschutz und dem Zivildienst mutwillig aufs Spiel gesetzt wird. Mit der Volksbefragung wird auch die Notbremse gezogen, weil SPÖ-Verteidigungsminister Darabos das Bundesheer seit einigen Jahren aushungert, die Wehrpflicht seit einigen Monaten aushöhlt und quer übers Land Verunsicherung auslöst. Aber gerade für Niederösterreich ist das bekannte und erfolgreiche System der Wehrpflicht für jeden einzelnen Landesbürger wichtig und in vielen Lebenssituationen entscheidend. Dazu einige Fakten:

Bundesheer und Katastrophenschutz
Alleine bei der Hochwasserkatastrophe 2002, von der nahezu alle Bezirke

betroffen waren, standen rund 10.000 Rekruten alleine in Niederösterreich, den Feuerwehren, Einsatzkräften und vor allem den Menschen in bester Zusammenarbeit zur Seite, um zu helfen, um zu schützen und auch um einfach den Dreck wegzuräumen. Das war aber nicht nur im Jahr 2002 so, alleine im letzten Sommer waren viele Wehrdiener bei den dramatischen Unwettersituationen im Einsatz.

Die Unwetter dieses Sommers waren wahrscheinlich nur ein Wetterleuchten für das, was wir noch zu erwarten haben. Wir brauchen mehr Schutz - nicht weniger. Wir brauchen mehr Hilfe - nicht weniger. Wir brauchen Helfer, die sofort da sind - nicht Truppen, die irgendwann von irgendwo angereist kommen.

Zivildienst

Faktum ist, mit der Wehrpflicht fällt auch der Zivildienst und fallen auch unsere Rettungsorganisationen! Über 2.500 junge Männer unterstützen schon jetzt primär die freiwilligen Rettungsdienste: Alleine 1.100 im Rettungswesen, 800 in der Sozial- und Behindertenhilfe, fast 400 in der Altenbetreuung und in Krankenanstalten. 75 Prozent, also 3 von 4 Zivildienstern, bleiben auch nach ihrem Dienst freiwillig bei den Rettungsorganisationen!

Wirtschaftsfaktor

Die 14 Kasernen in Niederösterreich sind auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die ländlichen Regionen. Mit einem Berufsheer wären z.B. im Waldviertel alle Kasernen mit einem Schlag weg, unzählige Arbeitsplätze gehen verloren. Rund 26 Millionen Euro bleiben durch die Kasernen und Grund-

wehrdiener in den Regionen, viele kleine Betriebe sind auf die Kasernen angewiesen.

Wehrpflicht retten, Reformen einleiten

Wir wissen: Nicht alles im Bundesheer ist super. Aber ein Nein zur Wehrpflicht, zum Zivildienst und zum Katastrophenschutz ist noch viel schlechter. Das Bundesheer gehört auf gesunde Beine gestellt. Aber deswegen darf doch das bewährte System von Wehrdienst und Zivildienst nicht völlig auf den Kopf gestellt werden.

Bei der Volksbefragung geht es jetzt in erster Linie darum, das erfolgreiche System der Wehrpflicht und damit verbunden das Bundesheer, den Katastrophenschutz und den Zivildienst zu retten und zu erhalten. Dafür stehen wir und dafür setzen wir uns auch ein. Denn bei der Sicherheit und beim Krisenmanagement darf es kein Zögern, Zaudern oder Ducken geben, da zählen Klarheit, Entschlossenheit und Durchschlagskraft, weil wir wissen, was auf dem Spiel steht.

SP NÖ verschanzt sich

Wer in dieser wichtigen Sicherheitsfrage für unser Land aber weder ein noch aus weiß, ist wie so oft die SP NÖ. Der Herr Leitner und seine Parteispitze verschanzen sich lieber hinter Parteigremien und wissen nicht, wem sie gehören sollen - unserem Bundesland und den Menschen oder ihrem Verteidigungsminister. Wer sich in Niederösterreich aber gegen ein reformiertes Bundesheer, gegen den Katastrophenschutz und gegen den Zivildienst stellt, der stellt sich auch gegen die Landesinteressen.

Richard Raz

Postamt hat zugesperrt - neuer Partner eröffnet

Jetzt ist es traurige Gewissheit: Das Kritzendorfer Postamt ist Geschichte. Vor wenigen Tagen wurde der letzte Brief aufgegeben. Ein trauriger Moment, galt doch das Postamt in Kritzendorf seit vielen Jahrzehnten als beliebte Kommunikationsstätte und wichtiger Nahversorger. Damit ist es endgültig vorbei.

Trotz aller Wehmut über die Sperre des Postamtes gibt es einen kleinen Hoffnungsschimmer. Denn nach einigen Gesprächen mit Herrn Schlichtinger, dem Eigentümer der SPAR-Filiale bei der Einfahrt zum Strombad, konnten wir diesen dazu bewegen, als Postpartner zu fungieren. Das heißt, ab sofort können in diesem Geschäft alle Postangelegenheiten abgewickelt werden. Somit bleibt vor allem älteren und nicht mobilen Menschen der mühevollen Weg in ein Postamt nach Klosterneuburg erspart.



Noch nicht geklärt ist die Nachwidmung der frei gewordenen Flächen am alten Post-Standort. Nachdem bereits vor zwei Jahren erste Gerüchte über eine drohende Schließung aufgetaucht sind, hat die Gemeinde die Räumlichkeiten sicherheitshalber angekauft. Somit ist das Amtshaus nun wieder im Alleinbesitz der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Frühzeitig hat sich aus gesetzlichen Gründen die Idee einer Apotheke zerschlagen. Einen Interessenten hatte ich bereits gewonnen.

Zur Zeit läuft über die weitere Verwendung der Räumlichkeiten eine öffentliche Ausschreibung.

Franz Resperger

Ayurveda Praxis

Massagen
Ernährungsberatung
Entspannungstraining nach Jacobson
Nordic Walking
Workshops
Hatha Yoga

Zum (Ver)schenken

Gutscheine
Handgerührte Cremes und Öle
Manufakturen aus Glas- & Edelsteinen
Heilsteine für die 7 Chakren

Bowtech

Reorganisation von Körper, Geist und Seele

Reni Marik

Dipl. Ayurveda Masseurin
Dipl. Ayurveda Ernährungsberaterin
Bowen Practitioner

0664 934 24 10

3420 Kritzendorf, Klinggasse 23
www.ayurveda-klosterneuburg.at

Gesangunterricht

mit Sopranistin
Maria Bisso

Für Anfänger und Profis:
Oper, Musical und Lied.

Für Moderatoren und
Lehrer, die Atem- und
Stimmtraining über Ge-
sang erfahren wollen.

Für alle jene, die ihre
Stimme besser kennen
lernen wollen.



Ziele und Inhalte * Freude am Gesang
* Körperhaltung und Atemtechniken
* Durch die Stimme die Atmung verstärken, durch die Atmung die Stimme verstärken.

Dauer und Kosten * gern auf Anfrage,
telefonisch oder per Mail.

Kontakt * email: mariabissosoprano@hotmail.com
* mobil: +43 (0)660 - 5237181
* ort: Kritzendorf-Klosterneuburg
* web: www.mariabisso.com



Die Dreifaltigkeit

In der derzeitigen Sonderausstellung des Dorfmuseums ist eine Schautafel der so genannten Dreifaltigkeit gewidmet: Drei Kruzifixe stehen in einer Waldlichtung (Abb. 1) an der Kreuzung des von Hadersfeld zur Kritzen-dorfer Ried Alter Hof führenden Weges (heute Hoheneggersteig genannt) mit dem von Höflein zur Kritzen-dorfer Ried Sonnenleiten führenden Weg, nicht weit vom „Dreiländereck“, an dem die Katastralgemeinden Höflein, Hadersfeld und Kritzen-dorf zusammentreffen.

Der Hadersfelder Lokalhistoriker Konrad Lidmanský berichtet von einer Überlieferung, wonach Hadersfelder Bauern am Weg zu ihren Kritzen-dorfer Weingärten (Abb. 2) hier Rast gemacht bzw. sich am Heimweg getroffen hätten. Dort habe es „schon immer“ eine Andachtsstelle gegeben.

Lidmanskýs Urgroßvater Dr. med. Emmerich Klotzberg, Wiener Stadtrat und Präsident des Österreichischen Touristenclubs, der 1884 seinen Sommersitz in Hadersfeld errichten ließ, hat in Erfüllung eines Gelübdes an dieser Stelle gemeinsam mit seinen Schwiegereltern ein Kruzifix (Abb. 3, Mitte) mit folgender Inschrift errichten lassen: „Ex vot., Fam. Strauß, Klotzberg, 1887“. Die 5 Motivtafeln dürften damals schon gestanden sein.

Zur gleichen Zeit gab es etwa 1 km talwärts in Richtung Höflein, an einer Weggabelung unterhalb der Schwarzen Lacke, eine Höfleiner Waldandacht (Abb. 3), deren Reste bis in die 1960er zu erkennen waren. Die dortigen Devotionalien waren an Bäumen angebracht, davor ein Betschemel, während Kruzifix und Tafeln - angeblich lauter Marienbilder - der „Dreifaltigkeit“ an Holzlatten befestigt waren, zu beiden Seiten je eine Bank.

Der Höfleiner Oberlehrer Josef Horak beschreibt 1932 in seinem Heimatbuch die zwölf Jahre zuvor renovierte Dreifaltigkeit als Kruzifix, an dessen beiden Seiten sich je ein „Standbild“ (vermutlich je eine Motivtafel) befindet. Er zitiert Zeitzeugen, wonach sie schon unter dieser Bezeichnung bestanden habe, „als der Urgroßvater noch ein kleiner Junge war“. Also hat es hier schon lange vor Klotzbergs Kruzifix einen der Heiligen Dreifaltigkeit gewidmeten Andachtsort gegeben, vielleicht eine an einen Baumstamm geheftete, im Barock übliche volkstümliche Darstellung der Dreifaltigkeit in Form eines so genannten Gnadenstuhls, wie auch eine am rechtsten Baum der Höfleiner Waldandacht angebracht war (Abb. 3) und wie man sie heute nur mehr selten findet: Gottvater auf dem himmlischen Thron hält das Kruzifix mit seinem gekreuzigten Sohn, darunter die Taube als Symbol des Heiligen Geistes, ergänzt um ein Dreieck als Symbol der Dreifaltigkeit, in dessen Mitte das Auge Gottes (Abb. 4).

Das heutige linke Kruzifix wurde 1971 von Lidmanský gesetzt. Auf der Rückseite ist „Zum Dank! - 1971 K. Lidmanský“ eingebrannt. Über das rechte Kruzifix ist nichts bekannt. In den 1980ern wurde die durch den Schwerverkehr zu den Gas-Bohrstellen ramponierte Anlage durch die OMV erneuert, wobei Klotzbergs Inschrift verloren ging. 2001 wurde die durch Schlägereiarbeiten neuerlich in Mitleidenschaft gezogene Gruppe von Ortsvorsteher Franz Resperger repariert. Seither laden wieder zwei Bänke zur Rast ein, die eine gespendet vom Dorrfestverein Höflein, die andere vom Komitee zur Kritzen-dorfer Heimatpflege.

Raimund Hofbauer - 0676 4912513



Wenn's in der Garage brennt

Einsatzübung der FF Kritzen-dorf mit Betriebsfeuerwehr Weißer Hof und FF Hadersfeld

Heimwerker in einer Garage - es kommt zum Brand, einige Personen werden verletzt, Rauch dringt aus dem Gebäude, starker Wind treibt die Flammen in den angrenzenden Wald.

Viel Arbeit für die 40 Frauen und Männer der Feuerwehren Kritzen-dorf Hadersfeld und Weißer Hof beim Personalwohnheim des Rehabilitations-zentrums am 10. 11. 2012. Die ersten Kräfte dringen unter Atemschutz in das Gebäude ein und retten vier Personen, eine fünfte Person wird mittels Leitern und Spezialtrage von einem Dach abtransportiert. Zwischenzeitlich wird eine Löschwasserleitung in der Länge von fast 400 Metern vom Teich der Klinik errichtet und ermöglicht eine umfassende Brandbekämpfung mit vier Strahlrohren.

Nach der Erstversorgung der Verletzten und dem Aufspüren von Glutnestern mittels Wärmebildkamera sind alle Aufgaben erfolgreich erfüllt. Für die Verantwortlichen war die Zusammenarbeit - wie in diesem Fall



Gemeinderätin Ingrid Pollauf beobachtete den gemeinsamen Einsatz der Feuerwehren Kritzen-dorf, Hadersfeld und Weißer Hof

auch über die Bezirksgrenzen hinweg - ein wesentlicher Aspekt. „Die ständige Ausbildung unserer Einsatzkräfte macht sich bezahlt, jeder Handgriff sitzt“, konnte sich auch Kritzen-dorfs

Kommandant Peter Dussmann abschließend freuen.

40 Feuerwehrmitglieder mit sieben Fahrzeugen standen im Übungseinsatz.

Jörg Würzelberger



Gemüsekonserven Erzeugung

Andreas Holzschuster

3420 Kritzen-dorf, Berggasse 5

Tel.: 02243 - 24 851

GUT SCHLAFEN
KÖNNEN.
 WIR SCHAFFEN DAS.

Immer beruhigend, wenn man weiß, rundum geschützt zu sein: mit UNFA L'ÉVO - Ihrer flexiblen Soforthilfe für Arbeit und Freizeit.

NV
 Die Niederösterreichische Versicherung

Kundenbüro 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 20-21
 Ihr Betreuer Bez. Dir. Günter A. Steindorfer
 Telefon 02243 36901 Mail guenter.steindorfer@noevers.at

Gutes tun und es gut tun



Hauptstraße 20 | 3420 Kritzensdorf
Tel (02243) 460 DW 86162 | Fax DW 6100
seniorenbetreuung@bbkritz.at | www.bbkritz.at



Unser Haus bietet 270 pflegebedürftigen und auch rüstigen älteren Personen ein würdiges und sicheres Zuhause.

Seit Herbst 2011 verfügen wir über das „Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich“ (NOZ).

Neben der professionellen, geriatrischen Pflege ist eine gezielte Freizeitgestaltung ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufes unserer Bewohner. Um die individuellen Wünsche und Bedürfnisse unserer Bewohner besser wahrnehmen zu können, freuen wir uns über jeden ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Es kommt auf Jede und Jeden an!!

Unter dem Motto „Helfen macht Freude“ suchen wir engagierte Menschen, die ihre Erfahrungen einbringen und so zur Verbesserung der Lebensqualität unserer Bewohner beitragen möchten. Wollen Sie sinnvoll Zeit verschenken, dann melden Sie sich bei unserer Ehrenamtskoordinatorin:

Margit Sobitschka, Mo-Fr: 8:00 – 16:30 Uhr
Tel.: 02243/460/86162
seniorenbetreuung@bbkritz.at

Oktoberfest bei den Barmherzigen Brüdern



Aufregung bei den Bewohnern des Alten- und Pflegeheimes beim diesjährigen Oktoberfest im Festsaal des Hauses. Bis auf den letzten Platz gefüllt, stilgerecht versehen mit einem Lebkuchenherz zum Umhängen, warteten die Besucher des Festes auf Poldi & Leopold und Anna, die für den musikalischen Rahmen sorgten. Schnell waren die Senioren von den bekannten, bodenständigen Liedern in den Bann gezogen. Es wurde begeistert mitgesungen und auch an vergangene Zeiten gedacht. Das hauseigene Pflegepersonal und der Chef Herr Ing. Stockinger, der den Faßanstoß vornahm, kümmerten sich in rühriger Art und Weise um die Gäste. Ehrenamtliche Helfer, die mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil bei der Betreuung sind, kamen gehörig ins Schwitzen, um den Hunger und Durst der Anwesenden zu stillen. Es war eine Freude zu sehen, wie Menschen, die ehrenamtlich tätig sind, ein derartiges Engagement aufbringen um zu helfen, zu unterhalten und nach dem „Rechten“ zu sehen. Frau Monika Drescher, ein Neuzugang bei den Ehrenamtlichen, war von der ersten Minute ihrer Tätigkeit voll integriert. Dankbare alte Menschen sind der Lohn für diese nicht immer leichte Arbeit. Portier Alois beobachtete aus seiner Loge mit „gestrengem Blick“ die Geschehnisse rund um den Festsaal. Gut gelaunt trug auch er das Lebkuchenherz stolz an seiner Brust. Wieder ein schönes, harmonisches Fest gestaltet vom Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder.



Robert Hölzl

Kritzensdorfer Grenzwanderung

Die ÖVP-Ortsleitung unter der Leitung von Vizebürgermeister Richard Raz veranstaltete am 26. Oktober wieder die traditionelle Grenzwanderung. Die heurige Bergroute startete beim Amtshaus und führte über das Buchammerl zum Weißen Hof, weiters über das Weiße Kreuz, Dreifaltigkeit und Helenehütte zum Gasthaus am Silbersee, wo der gemütliche Abschluss stattfand. Die zahlreichen Teilnehmer konnten sich an der liebevoll gestalteten Labestation der Familie Vitovec mit diversen Köstlichkeiten stärken.

GeSt



Massagefachinstitut

Martina Schwarz

Hauptstraße 138
3420 Kritzensdorf
☎ 02243 / 34 725
0650 / 55 20 505

Terminvereinbarung
erbeten!

www.massage-kritzensdorf.at

Nähstube Christine Hölbling

3420 Kritzensdorf • Beethovengasse 6

Tel.: 02243 - 25914

Dienstag: 8 – 15h

Mittwoch: 8 – 13h + 15 – 19h

Donnerstag: 8 – 15h

oder nach telefonischer Vereinbarung



Produkte aus Holz im und ums Haus

HANDELSAGENTUR

Leo Salbrechter

3420 Kritzensdorf, T.-Brunner-Weg 5
Tel. u. Fax: 02243 – 24 653
Mobil: 0699 – 101 03 530
Mail: office@lesa.at

**Latten, Staffel, Plattenzuschnitte, Profilholz,
Leimbinder, Bauholz, Lärchen-Terrassendielen, Türen,
Fenster, Garagentore, Inku Melan, Parkettböden, Insekten-
schutzgitter, Aluzäune, Zubehör, Lärchen-Holzschnitzel u.v.m.**

Tischlereibedarf

www.lesa.at

Tag des Sektes

Nicht Kritzensdorf, aber von vielen Kritzensdorfern besucht. Tag der offenen Tür in der Sektkellerei Inführ in Klosterneuburg. Dieser traditionsreiche Familienbetrieb konnte durch Jahrzehnte mit hoher Qualität überzeugen. Zulieferer für sehr bekannte österreichische Sektmarken ist Beweis für gediegene Qualität und gute Vermarktung des Produktes. Die Führungen durch die Sektkellerei mit ihren beeindruckenden Großbehältern und Abfüllanlagen waren außerordentlich interessant. Ein Glücksrad mit zahlreichen Gewinnen, ein Glas Gratissekt für jeden Besucher und Käsekostenproben ver-

leiteten so manchen Besucher auch von den vielen Sektsorten, die zum Verkauf angeboten wurden, die eine oder andere Flasche mitzunehmen, schon im Hinblick auf den kommenden Jahreswechsel. Mit viel Engagement wurde Inführ zur meistprämierten Sektkellerei Österreichs.

Robert Hölzl

Der Gewinner des Gewinnspiel Eduard Bayer wurde mit Sekt aufgewogen. Rechts Thomas Schlatter (Schwiegersohn der Familie Inführ), links Fritz Veit (als Kolporteur von „unser Kritzensdorf“)



Am 10. November fand in Kritzensdorf die schon traditionelle Hubertusfeier des Komitees zur Kritzensdorfer Heimatpflege und der Kritzensdorfer Jägerschaft statt. Nach einer festlichen und sehr persönlich zelebrierten Messe unseres Abprimas Bernhard Backovsky wurden alle Gäste von Jäger Rainer Huber eingeladen, zum Festzelt beim Heurigen Vitovec zu spazieren. Dort erwarteten sie nicht nur ein Wildgulasch vom Feinsten, sondern auch ausgesuchte Weine und die gutgelaunte Obfrau Marion Dillinger des „Komitees zur Kritzensdorfer Heimatpflege“, die das Fest feierlich eröffnete. Die „Hörnchenbande“ trug zum Ohrenschaus genau so bei, wie der „Sängerclub Langenlebar“, der Jagd- und Weinlieder zum Besten gab und das geschätzte Publikum in Stimmung brachte. Das Zelt war mehr als gut gefüllt mit Gästen, die sich rundum wohl fühlten, unter anderem auch die Jägerin Martina Schwarz, die als aktives Mitglied des Komitees gemeinsam mit vielen weiteren Helferinnen und Helfern dieses großartige, ortsverbundene Fest mit organisiert hatte. An dieser Stelle sei auch ein großer Dank der Familie Vitovec für ihre Gastfreundlichkeit ausgesprochen. Unser BH Wolfgang Straub mit Gattin, namhafte Gäste aus Klosterneuburg und viele Kritzensdorfer unterhielten sich bei dieser gelungenen Hubertusfeier.



Obfrau Marion Dillinger begrüßt Abprimus Bernhard Backovsky

Ingrid Pollauf

Erntedankfest leider verregnet

Traditionell wird dieses Fest in Kritzensdorf am ersten Sonntag im Oktober begangen. Leider spielte der Wettergott diesmal nicht mit. Treffpunkt 9 Uhr beim Amtshaus und es regnet. Daher rascher Aufbruch in Richtung Kirche und Vitusplatz mit der Erntedankkrone und einer handvoll wetterfester Besucher.

Bei strömenden Regen, dem Wetter trotzend, wurde alles vorbereitet, um die Gäste bewirten zu können. Manfred Dinterer vom Kameradschaftsbund Höflein/Kritzensdorf bereitete die seit Jahren beliebten Schnitzel mit Erdäpfelsalat vor. Mehlspeisen beim Zelt des Seniorenbundes Kritzensdorf, erlesene Weine bei Karlsburger-Kreps und Bier, gekonnt gezapft von Hans Doskoczil, erwartete die Besucher nach der heiligen Messe. Als prominenter Gast wurde Innenministerin Mikl-Leitner begrüßt. Ortsvorsteher Resperger, die Stadträte Honeder und Mann, Abprimas Backovsky und Pfarrer Clemens wurden gutgelaunt bei einzelnen Ständen gesehen. Die Abordnung der FF-Kritzensdorf wurde während der heiligen Messe alarmiert und zu einem Einsatz gerufen. Rasches Abrücken und Umziehen im Fahrzeug waren eine zusätzliche Herausforderung an die Florianis. Alles gelungen - nichts passiert. Nach einer Stunde konnten die Feuerwehrleute wieder an dem Fest teilnehmen.

Wetterbedingt konnten einige Auftritte, die im Freien geplant waren, nicht durch-

geführt werden. Daher Ausweichen ins Pfarrhaus. Stadtkapelle und Steinis Swing Group zogen ihr Programm, wenn auch leicht durchnässt, durch. Trotzdem eine gelungene Veranstaltung und daher gebührt der Dank den zahlreichen Vereinen und Institutionen aus Kritzensdorf, die in vielen Arbeitsstunden dieses Fest ermöglicht haben. Mitgeholfen haben: Pfarre St. Vitus, Privatvolksschule, Seniorenbund, Vitus-Chor, Komitee zur Kritzensdorfer Heimatpflege, Donausiedlung Kritzensdorf, ÖVS, Freiwillige Feuerwehr und Kameradschaftsbund Höflein/Kritzensdorf.

Robert Hölzl



Peter Pscheidt und Josef Schneckenleitner waren wetterfest



- Reisemobile neu und gebraucht - Verkauf und Vermietung
- Klein LKW-Vermietung (Führerschein B)
- Einstellplätze und Garagierung (für Autos, Reisemobile, ...)

Doskoczil Hans

3420 Kritzensdorf, Bahnhofplatz 16
www.wohnmobil-eura.at

EURO MOBIL

Tel.: 02243-33948 od. 0676-7084523
e-Mail: eura@aon.at

FRANZ CHYTIL
Bau- und Möbeltischlerei 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 36



Telefon: 02243/32726
Fax: 02243/32726 - 14
E-Mail: chytilfranz@tischler.co.at
Mobil: 0676/4332726
Internet: www.tischler.co.at

Versicherungsbüro Schönbauer



3420 Kritzensdorf, Kierlinger Gasse 9 A
Telefon und Fax: 02243-24117
Mobil: 0676-82514257 und 0676-82514259
Mail: vb.schoenbauer@aon.at

Ihr kompetenter und verlässlicher Partner in allen Versicherungsangelegenheiten

Prompte Kfz-Zulassung und Hilfe in Schadensfällen

Restaurant – Pizzeria



Täglich geöffnet von 11 – 23 Uhr

Großer Saal für Hochzeiten, Betriebsfeiern, Veranstaltungen und Geburtstagsfeste

Kritzensdorf, Hauptstraße 129 – 02243-33384



Kritzensdorf (gegenüber Textil Müller)

Punsch & Glühwein
im Dezember bis 24. 12.
bis 20 Uhr offen!

Wir haben vom 25. 12. 2012 bis 6. 1. 2013 geschlossen und freuen uns ab 7. 1. 2013 wieder auf Ihren Besuch!

Man sieht sich.

ENTSORGUNGSLOGISTIK
Klosterneuburg GmbH



3400 Klosterneuburg, Donaustraße 88
☎ **02243/32543**




- Mulden- u. Containerdienst
- Sand- u. Schotterzustellung
- Senkgrubenräumung

Eigenanlieferung möglich!
Wir übernehmen Ihre Abfälle auch in Kleinmengen!

Aushub – Bauschutt – Grünschnitt – Holz – Sperrmüll



Interessens- und Begabtenförderung „Unsere bunte Welt“

Seit Schulbeginn freuen sich die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse auf das monatliche Angebot im Rahmen der Interessensförderung. Vor Kurzem wurde die Werkstatt der „Klaviermachermeister Letuha & Müller“ in der Wiener Burggasse besucht. Dort erfuhren die SchülerInnen Näheres über die Verschiedenheit der Klaviere, ihre Erzeugung, die Renovierung

und wie aufwendig es ist, ein altes Klavier wieder in seine Glanzzeiten zurückzusetzen. Der Unterschied zwischen einem Piano und einem Flügel wurde erklärt und auch die hohe Kunst des Stimmens und Intonierens wurde den Kindern nähergebracht. Zum Abschluss durften die SchülerInnen auf einem der wertvollsten Flügel ihr Können zeigen.

Nestle Schullauf

Die Kinder der VS Kritzendorf bereiteten sich seit Schulbeginn gemeinsam mit ihren Lehrern und Eltern gewissenhaft auf das sportliche Ereignis vor. Engagierte Eltern kamen jeden Dienstag schon um 8.00 Uhr in das Schulhaus, um z.B. mit der 2. Klasse ein morgendliches Lauftraining zu absolvieren.

Am 19. Oktober war es dann endlich so weit, dass sich ca. 65 Kinder der 2., 3. und 4. Klasse und ihre Begleiter auf den Weg nach St. Pölten machten.

Die große Begeisterung und das harte Training zeigten großen Erfolg. So durften sich Leopold Vogel (2. Kl.) über einen 1. Platz, Helene Vogel (4. Kl.) über einen 2. Platz und Ervissa Limani (3. Kl.) über einen 3. Platz freuen.

Aber auch die anderen Teilnehmer zeigten gute Leistungen. Alle durften aber stolz behaupten, es geschafft zu haben. Die Distanz von 800 bzw. 1200m ist nämlich nicht zu unterschätzen.

Auf diesem Wege hoffen wir einen weiteren Beitrag zum bewegten Unterricht zu leisten. Vielleicht konnte der eine oder andere sogar dazu motiviert werden, auch in der Freizeit gemeinsam mit seinen Eltern zu laufen.

Zauberhafte Märchenwelt

In der ersten Schulwoche zeigte eine Auswahl an motivierten Kindern, dass sie auch das Singen über den Sommer nicht verlernt hatten. Mit einem schwungvoll gesungenen Liederzyklus unter der Führung von Brigitte Berger-Görlich und Susanna Milischowsky am Klavier begleiteten sie die Ausstellungseröffnung im Museum. Einer der begeistertsten Zuhörer war einmal mehr Herr Abtprimas Propst Bernhard Backovsky, der die jungen Sängerinnen und Sänger bei einigen Liedern sogar stimmlich unterstützte.



„Das Kind der Seehundfrau“

Eine Uraufführung mit neuer Musik von Jesse Broekman besuchten die Kinder der 4. Klasse.

Die Geschichte geht auf ein altes Märchen der Inuit zurück und erzählt eine zeitlose Geschichte über Liebe, Familie, Identität und Kindsein, sowie über den Umgang mit Trennung und Verlust. Den meisten Kindern gefiel die moderne Aufführung, vielen von ihnen sowohl das Schauspiel als auch die Musik.

Im Theatersaal wurde mit zwei Animatoren und einer Schauspielerin eine aufregende Abenteuernacht erlebt. Die Kinder nähten Fische, beschäftigten sich mit den Figuren aus dem Inuit-Märchen und erfanden eigene Choreografien zum Stück. Diese präsentierten sie dann unter Verwendung der Theaterbeleuchtung und -musik im Rahmen einer Aufführung ihren Schulkolleginnen und den anwesenden Erwachsenen.

Eine Erkundung durch die finsternen Räume des Theater machte den Abend um Mitternacht noch einmal richtig spannend. Weit nach Mitternacht fanden dann doch einige Kinder auf der Bühne des Theater in ihren Schlafsäcken einige wenige Stunden Schlaf.

VD Ursula Mürwald



Olympiade der Generationen



Die Kinder der 4.b waren mit ihrer Klassenlehrerin Sabine Bernert und ihrer Religionslehrerin Bernadette Heneckl im Altenheim der Barmherzigen Brüder zu einer Olympiade der Generationen eingeladen. Im Festsaal und auf den Gängen waren viele unterschiedliche Stationen aufgebaut, bei denen Geist, Geschicklichkeit sowie Ausdauer gefordert waren. Nach einer Begrüßung durch den Direktor Herrn Ing. Dietmar Stockinger ging es auch schon los. Jeweils ein Kind und ein Mitbewohner meisterten gemeinsam mit viel Freude und Ehrgeiz die unterschiedlichen Aufgaben. Es war beeindruckend zuzusehen, wie selbstverständlich die Kinder die Heimbewohner unterstützten und ihnen halfen. Die einen geleiteten Rollstuhlfahrer sicher durch den Saal, die anderen gingen Hand in Hand von Station zu Station. Zum Abschluss konnten sich Jung und Alt bei einem liebevoll gerichteten Buffet stärken. Sichtlich hatten alle Teilnehmer sehr viel Spaß an diesem Nachmittag und freuen sich bereits auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten.

Sabine Bernert

Junge Redakteure

Der Tag der offenen Tür

Am 12. Oktober fand der Tag der offenen Tür an unserer Schule statt. Dieser besondere Vormittag war richtig toll. Die ersten zwei Unterrichtsstunden durften die interessierten Eltern sich selbst im Schulhaus umsehen. Alle Klassentüren standen offen, sodass man Einblicke in das Unterrichtsgeschehen gewinnen konnte. Ab 10 Uhr wurden die Eltern in den Festsaal gebeten, wo eine kurze Vorführung von den 4. Klassen und eine Rede von unserer Direktorin, Frau Sabine Poitschek, stattfand. Im Speisesaal wurden leckere Mehlspeisen verkauft. Da ich zurzeit in der 4. Klasse bin, war der Tag auch für mich sehr besonders, denn ich habe die neuen Erstklässler gesehen, die wahrscheinlich zukünftig hier zur Schule gehen werden. Meine Eltern und einige andere aus meiner Familie kamen auch zu Besuch. Ihnen und auch mir hat der Tag der offenen Tür sehr gut gefallen!

Hannah, Schülerin der 4. A

Das Tschechienprojekt

Momentan ist eine tschechische Studentin namens Hana an der PVS Kritzendorf zu Besuch. Mit Hilfe von Tänzen, Liedern, Bastelarbeiten, Präsentationen und traditionellen Speisen lernten wir Kinder spielerisch das Land Tschechien kennen. Unser Projekt endete mit einer Ausstellung, die in unserem Festsaal stattfand. Leider verlässt sie uns bald, um ihr Studium in ihrem Heimatland fortzusetzen.

Hannah & Lisa, Schülerinnen der 4. A



BALLETTSCHULE
KRITZENDORF

Svetla Stoyanova

Kurse für Kinder, Erwachsene, Anfänger, Profis, ... im Amtshaus Kritzendorf
Alle Ballettbegeisterten sind herzlich willkommen!

Detaillierte Informationen zum Kursprogramm erhalten Sie unter
0680 239061 oder svetistoyanova@gmail.com

Seniorenbund Kritzensdorf: Abenteuer in der Tropfsteinhöhle

Der Seniorenbund Kritzensdorf reiste im September nach St. Urban am Urbansee in Kärnten. Mit einem Reisebus der Firma Aichinger aus Mannswörth fuhren wir ins Hotel „Alpenblick“ Kogler und anschließend zu einer Rundfahrt mit dem Schiff am Ossiachersee. Weiters besuchten wir den Alpenwildpark in Feld am See mit einem sehr interessanten Großtier- und Afrikamuseum. Am höchstgelegenen Bergsee Kärntens, dem Falkertsee, unterhielt uns beim Mittagessen in der Heinz Berger Hütte der Wirt mit seiner steirischen Ziehharmonika. Die Fahrt auf das Reiseck mit einer Schrägseilbahn war bei einer Steigung von 88% abenteuerlich. In der Höhe von ca. 2.500 Metern hat der Verbund einen Speicher für ein Kraftwerk errichtet.



Der Höhepunkt war ein Besuch der atemberaubenden Obir-Tropfsteinhöhlen (650 Stufen hinauf und hinunter). Schon die Auffahrt mit dem Bus zu den in 1000 m Seehöhe gelegenen Höhlen über die enge Serpentinstraße war ein starkes Erlebnis. Nach einem Fotoshooting ging es dann, mit Schutzhelmen ausgestattet, durch

einen Stollen, der in früherer Zeit für den Abbau von Blei und Zink verwendet wurde zu den Tropfsteinhöhlen. Nach der Führung durch die Tropfsteinhöhlen und einem guten Essen in einem Gasthaus in der Nähe von Bad Eisenkappel ging es zur Burg Hochosterwitz, wo wir mit einem abenteuerlichen Schrägaufzug den Hügel zur Burg erklimmen. Am Abschlussabend nach dem Buffet unterhielt uns der singende Wirt Karl Kogler mit Musik und Gesang. Über das Gurktal fuhren wir zur Brauerei Hirt und anschließend über das Murtal Richtung Semmering, wo wir in Maria Schutz beim Kirchenwirt noch eine kurze Pause mit Riesenkräpfen und Kaffee machten.

Manfred Dinterer

Salon Hans
DEIN FRISEUR IN KRITZENDORF
HAUPTSTRASSE 131
TEL. 02243 - 24412

Tierarztpraxis Kritzensdorf

Andrea Pecha
Dipl. Tierärztin

Notdienst 0-24h:
0664 855 47 22

Ordinationszeiten:
Montag: 10 - 12 u. 17 - 19
Dienstag: 10 - 12
Donnerstag: 17 - 19
Freitag: 10 - 12 u. 17 - 19
Samstag: 10 - 12
sowie nach tel. Vereinbarung

Hauptstraße 108/2
3420 Kritzensdorf
Tel. / Fax: 02243 / 312 15
www.vet-doc.at
office@vet-doc.at

• Hundeschur •

MASSAGE
Andrea Matyas

3420 Kritzensdorf • Hauptstraße 102
(Ordination Dr. Kaufmann)

Tel.: 0664 - 512 78 73
a.matyas-massage@gmx.at

Termine nach Vereinbarung!

Allerheiligen - Allerseelen

Der Ortsverband Höflein/Kritzensdorf des österreichischen Kameradschaftsbundes veranstaltete am 1. und 2. November eine Andacht zu Ehren der gefallenen Soldaten und Opfer aus der Zivilbevölkerung des Ersten und Zweiten Weltkrieges.

Eine heilige Messe in der Pfarrkirche Kritzensdorf, Gräbersegnung und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal leiteten das Programm vormittags ein. Der Nachmittag des ersten Tages wurde mit einer Andacht in der Pfarrkirche Höflein begonnen. Es folgte eine Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal (Bild rechts) und eine Kranzübergabe an die Donau. Am Freitag wurde wieder eine heilige Messe anlässlich der Hauptbezirksausrückung des Bezirkes Wien-Umgebung umrahmt mit Musik der Stadtkapelle Klosterneuburg und eine weitere Kranzniederlegung beim Höfleiner Kriegerdenkmal durchgeführt.

Eine würdevolle Veranstaltung, die uns an eine Zeit erinnern soll, die von Krieg, Not, Entbehrungen und menschlichem Leid geprägt war. Die Aufgabe des Kameradschaftsbundes ist nicht die Verherrlichung des Krieges sondern das Andenken an die Opfer, militärisch oder zivil, aufrecht zu halten. Niemand aus der heutigen Generation kann etwas für das Geschehene. Man kann nur versuchen, dies für künftige Generationen zu verhindern (Meinung des Redakteurs).

Robert Hölzl



O'zapft woa

Der Ortsverband Höflein-Kritzensdorf des Österreichischen Kameradschaftsbundes veranstaltete am 2. Oktober sein bereits zur Tradition gewordenes Oktoberfest im Pfarrkeller Höflein. Das angeschlagene Fass Bier war in Kürze ausgetrunken, die Weißwüstel, der Leberkäse und die Bierbrezeln im Nu verzehrt. Reinhard und Manfred sorgten für musikalische Stimmung. Walter Eisenmann unterhielt die Gäste mit lustigen Gedichten.



Ihre **Anzeige** bzw. **Werbeeinschaltung** in „unser Kritzensdorf“ Herr Manfred Dinterer
0664-734 55 221
m.dinterer@aon.at

BATA MANUFAKTUR  **DELIKATESSEN**
SPEZIALITÄTEN VOM HOCHLANDRIND

Frischfleisch vom schottischen Hochlandrind
Rinderschinken mit Rosmarin
Bratwürste, Käsekrainer, Carbanossi, Chorizo, Salami, Sugo & Rillettes – alles vom Hochlandrind
Hormonfreies, langsam wachsendes, stressfrei geschlachtetes, ausreichend gereiftes Rindfleisch aus NÖ

BATA-Delikatessen-Manufaktur Handel GmbH
3420 Kritzensdorf, Hadersfelder Str. 31a
Telefon: 02243 - 24846 oder 0650 - 911 1604
office@bata-delikatessen.at • www.bata-delikatessen.at

 **Christopher Grössing**
Peter-Rosegggasse 6
3420 Kritzensdorf
0664 / 89 43 561
chris.groessing@gmx.at

Tischlerei
Maßanfertigung v. Möbel, Zäune, Fenster
Reparaturen, Restauration, Montagen

Baumabtragung & Brennholzverkauf
Schlägerung v. gefährdeten Bäumen
Sturmschaden, Spezialabtragung

Gartenservice
Rasenpflege, Mulchen
Heckenschnitt, Bodenfräsen

Schlaf gut, Igelchen!

Vor ein paar Wochen tauchte bei Familie Koenders in der Strombadsiedlung immer wieder ein Igelbaby auf und verschwand still und heimlich wieder. Da der kleine Racker noch ziemlich zart und schwach war, wurde er von der tierliebenden Familie aufgepäppelt und liebevoll umsorgt.

Nach einer tierärztlichen Untersuchung, bei der festgestellt wurde, ob das Igelkind schon fit für den Winterschlaf sei, wurde ein artgerechtes Häuschen besorgt. Gerne nahm das Stacheltier sein neues Heim an, richtete es sich mit Laub und kleinen Ästen gemütlich und wärmend ein und vergrub sich in seiner neuen Höhle.

Einem erholsamen Winterschlaf steht jetzt nichts mehr im Wege und wenn man genau lauscht, kann man das Igelchen auch schnarchen hören ;-)



Das ist Tierliebe!

Plötzlich aus dem Leben gerissen wurde im Frühjahr diesen Jahres eine Mitbürgerin unseres Dorfes. Sie hinterließ den jungen Rüden „Henry“, welchen sie nach dem Tod ihres Lebenspartners aus einem Tierschutzheim zu sich nahm. „Henry“ war unerzogen, ungestüm und vor allem ein Angsthase, der nun wieder sein Heim verlieren sollte.

Doch er hatte Glück im Unglück: die Nachbarin Christa Altmann, selbst Hundebesitzerin, setzte alle Hebel in Bewegung um „Henry“ zu sich nehmen zu dürfen und ihm ein weiteres Mal das Tierheim zu ersparen.

Mittlerweile hat der treue Vierbeiner schon die Hundeschule absolviert und hält, gemeinsam mit seinem Gefährten „Billy“, sein rüstiges Frauchen ganz schön auf Trab.

Besuchen Sie mich in der Ayurveda Praxis Reni Marik

Ayurveda [Ajurweda] bedeutet „Das Wissen vom langen Leben“ und kommt aus Indien. Seit ca. 5000 Jahren gibt es schriftliche Aufzeichnungen. So gesehen wage ich zu behaupten, Ayurveda ist das älteste Wellnesskonzept der Welt.

- Faktum ist: Wir werden - auch dank der Schulmedizin und besserer Lebensbedingungen in den letzten Jahren - immer älter. Die Frage ist nur: Wie werden wir älter?
- Der Volksmund sagt: Man ist so alt, wie man sich fühlt! Das stimmt. Aber warum fühlen wir uns manchmal mit 50 Jahren schon so ausgepowert? Nach der Statistik haben wir dann noch gut und gerne 25 und mehr Jahre vor uns. Aber wie wird es uns in diesen Jahren gehen?
- Keiner von uns kann seinen Beruf aufgeben, nur weil er zu sehr stresst. Niemand von uns kann die Familie Familie sein lassen, nur weil sie manchmal stresst.

Mit Ayurveda können wir wieder lernen, mehr auf uns zu hören. Es ist einfach, Ayurveda Schritt für Schritt in unseren Alltag einzubauen.

Und die einfachste Sache ist es, mit einer wunderbaren, entspannenden Ayurveda Massage neue Energie zu tanken. Dann sind wir wieder in der Lage, uns gestärkt dem Alltag zu stellen.

Eine große Hilfe dabei ist auch die Entspannungstechnik nach Jacobson. In wenigen Modulen erlernbar, können Sie diese Art der Entspannung bald in Ihren Alltag einbauen.

Und wenn Sie auch noch richtig Nordic walken (nicht nur die Stöcke spazieren tragen), sind Sie für ein langes, erfülltes Leben gut gewappnet.

Und für diejenigen unter Ihnen, die keine Ölmassagen wollen, habe ich die **Bowen®-Technik** entdeckt. Bowen bedeutet auch Reorganisation von Körper, Geist und Seele.

Wenn Sie im nächsten Jahr endlich mehr präventiv für sich tun wollen, so nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie unverbindlich vorbei. Besichtigen Sie den Yogaraum, den Therapieraum, die Svedana, machen Sie sich selbst ein Bild von der Praxis und von mir.

Wo? 3420 Kritzendorf, Klinggasse 23

Wann? nach tel. Vereinbarung unter 0664 934 24 10

Ich freue mich auf Sie - und ein kleines Geschenk wartet auch auf Sie.



Reni Marik

Verabschiedung der Pioniere aus Klosterneuburg

Als älteste Pionierkaserne Österreichs ist nach 245 Jahren dieser Standort Geschichte. Dem Zeitgeist oder dem rigorosem Sparen ist diese Garnison zum Opfer gefallen. Über viele Jahrzehnte halfen die Pioniere entlang der Donau z.B. bei Überschwemmungen, das Ärgste zu verhindern, beziehungsweise mit Mannschaft und schwerem Pioniergerät größte Schäden zu beseitigen.

Ein würdevoller Abschied von Klosterneuburg fand am 22. 11. 2012 am Rathausplatz/Stiftsplatz statt. Es gab eine kleine aber feine Informationsschau der Pioniere mit ihren hochmodernen Geräten, ein Platzkonzert der Militärmusik, einen Festakt mit Zapfenstreich und letztendlich eine kleine Kostprobe aus der „Gulaschkanne“.

Wir verabschieden die Truppe mit dem Pionierspruch:
Pionier für immer - ein Leben lang!

Robert Hölzl



Oktoberfest der Betriebsfeuerwehr Rehabilitätszentrum Weißer Hof

Fast schon zur lieben Gewohnheit ist vielen das alljährliche Oktoberfest der Betriebsfeuerwehr des RZ Weißer Hof geworden. Auch heuer wurde diese Veranstaltung am 5. Oktober im Vortragssaal des Weißen Hof gefeiert.

OBI Robert Strasser (Bild rechts außen) begrüßte in seiner Eröffnungsansprache die anwesenden Ehrengäste, allen voran Frau Dir. Mag. Lebersorger (AUVA), Vizebürgermeister Regierungsrat Raz, Kritzendorfer Feuerwehrkommandant Herrn Mag. Dussmann, Verwaltungsleiter Ing. Josef Scheffl und andere aus Politik und Kultur.

Die 300 Besucher, die sich aus Patienten, deren Angehörigen und Mitarbeitern des Rehabilitationszentrum Weißer Hof sowie Besuchern zusammensetzten, wurden von den freiwilligen Mitarbeitern der Betriebsfeuerwehr mit feinsten Schmankern (Spareribs, Schnitzel, Würstel, Kuchen, Torten etc.) und Getränken bis in die späten Abendstunden verwöhnt.

Für ausgelassene Stimmung sorgte die Band „Jule and the Hellriders“ mit Songs von Rock'n Roll über Austro-

pop bis Volksmusik, kurz gesagt etwas für jeden Geschmack. Die Zeit verging mit Lachen, Tratschen, Tanzen wie im Flug

Robert Strasser



KFZ-Point Kramhüller • KFZ Reparaturen und Ersatzteile
3420 Kritzendorf • Durchstichstraße 12-14

Kfz REPARATUR FACHBETRIEB

Autoreparatur-Service und Havariedienst
Meisterbetrieb

Telefon: 02243 - 28070-0 • Fax: 02243 - 28070-8

Erreichbar: Wochentags 9.00 – 18.00
Samstag 10.00 – 12.00

office@kfz-point.at www.kfz-point.at

OUTSTANDING
DER NEUE MITSUBISHI OUTLANDER

SO HABEN SIE MITSUBISHI NOCH NICHT ERLEBT. Innovationskraft und Erfahrung aus 95 Jahren Fahrzeugbau und 50 Jahren Erfolg im Motorsport haben den neuen Outlander zu einem herausragenden Fahrzeug gemacht. Außergewöhnlich umfangreiche Serienausstattung, ausgefeilte Assistenzsysteme und ökonomisch-dynamische Fahrleistung setzen neue Maßstäbe.

Starten Sie jetzt in die Premium-Klasse - testen Sie den neuen Outlander!

Autohaus Tatzler
3424 Zeiselmauer • Gewerbepark Ost I/3
02242 - 70 190 • www.autohaus-tatzler.at

2,0 L Benzin 2WD | 150 PS
2,0 L Benzin 4WD CVT-Automatik | 150 PS
2,2 L Diesel 4WD | 150 PS
2,2 L Diesel 4WD Automatik* | 150 PS
ab € 23.990,- bzw. ab € 191,-/Monat*
JETZT € 1.000,- FRÜHKÄUFER-BONUS!

*Sonderpreis. Alle Beträge inkl. MwSt. und MwSt. Fröhkäufer Bonus bereits berücksichtigt. Gültig bis 31.12.2012. *Diesel Automatik Lieferbar ab Januar 2013. *13% in Abhängigkeit der General Leasing (Lease 36 Monate Laufzeit, € 7.197,- Anzahlung, € 11.995,- Restwert, 15.000 km/Jahr, Restwertgarantiegebühr € 150,00, Versicherungsgeld € 2.400,00, Serviceleistungen € 238,00, Bonitätsprüfungsgeld € 60,00, effektiver Jahreszins 6,22%, Sollzinsen variabel, ab 2,99%, Gesamtkostenbeitrag € 17.032,00, Dienstleistung € 25.521,00. www.mitsubishi-motors.at

Elke Holler
Praxis für Craniosacrale Biodynamik
Kurse für Bewegung-Tanz-Entspannung

www.cranio-tanz-holler.at | Email : office@cranio-tanz-holler.at
Telefon: 0664 / 57 99 104

- bis 09. 12.: Ubl-Schober
- 07. 12. - 16. 12.: Vitovec
- 08. 12. - 23. 12.: Ubl-Doschek
- 14. 12. - 21. 12.: Karlsburger-Kreps
- 17. 12. - 23. 12.: Hauerhof
- 4. 01. - 13. 01.: Vitovec
- 19. 01. - 31. 01.: Karlsburger-Kreps
- 25. 01. - 03. 02.: Hauerhof
- 01. 02. - 12. 02.: Vitovec
- 13. 02. - 24. 02.: Karlsburger-Kreps
- 22. 02. - 03. 03.: Hauerhof



Der Kritzendorfer Heurigenkalender 2013 liegt dieser Ausgabe von „unser Kritzendorf“ bei. Sollte der Heurigenkalender nicht bei Ihnen eingelangt sein, so bekommen Sie diesen bei den Heurigenbetrieben. Die aktuellen Termine 2013 finden Sie auch auf der Homepage des Weinbauvereines www.kritzendorf-belebt.at.

Dorfmuseum auch im Winter geöffnet!

Auf Grund zahlreicher Anregungen hat das Dorfmuseum ab sofort ganzjährig an jedem 1. und 3. Samstag im Monat von 16 bis 18 Uhr geöffnet (konkrete Termine siehe Kasten). Das Museumsteam ist auch gerne bereit, außerhalb dieser Öffnungszeiten zu führen (Anmeldung unter den unten stehenden Telefonnummern). Außerdem wurde die Sonderausstellung über Kritzendorfer Kleindenkmäler verlängert, da am So 26. Mai 2013 der zweite Teil der „Marterlwanderung“ stattfinden wird, bei dem die Kleindenkmäler vom Marterl am Bahnhofsvorplatz über das „Pfarrgrenzmarterl“ und die „Paulakapelle“ bis zur „Dreifaltigkeit“ besucht werden.
Herta Peball, Ausstellungskuratorin
0680 1251411
Raimund Hofbauer, Museumskustos
0676 4912513



Öffnungszeiten Dorfmuseum

Samstag, 15. Dezember 2012
Samstag, 5. und 9. Jänner 2013
Samstag, 2. und 16. Februar 2013
jeweils 16 - 18 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung unter 0676 - 4912513

Gedrucktes als Weihnachtsgeschenk

Für Spätentschlossene empfehlen wir:



Erhältlich (Farbband: € 12,-, Schwarz-Weiß-Broschüre: € 8,-) bei der RaiKa Kritzendorf, bei der Buchhandlung Winter am Niedermarkt, im Dorfmuseum Kritzendorf oder unter 0676 4912513.

Wir gratulieren!

Wilhelmine Foullon-Matzenauer



Am 21. Oktober feierte Wilhelmine Foullon-Matzenauer ihren 95. Geburtstag. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Ortsvorsteher Franz Resperger gratulierten der Jubilarin höchst persönlich zu diesem besonderen Ereignis.

Hans und Liselotte Schwanzer



Ortsvorsteher Franz Resperger beglückwünschte das Kritzendorfer Ehepaar Hans und Liselotte Schwanzer aus der HauptstraÙ 193c zur Goldenen Hochzeit

Hildegard und Horst Gruppe



Hildegard und Horst Gruppe feierten am 18. September ihre Goldene Hochzeit. Ortsvorsteher Franz Resperger und GR Waltraud Balaska gratulierten. Das Ehepaar wohnt zwar in Klosterneuburg, ist aber seit Jahren regelmäßig Stammgast bei den Kritzendorfer Heurigen.

Kurt Winter sen. zum 80er



Kurt Winter feierte am 2. Oktober seinen 80. Geburtstag. Ortsvorsteher Franz Resperger besuchte das Fest im Kritzendorfer Amtshaus und überbrachte die Glückwünsche des Bürgermeisters. Anschließend wurde bis in die Morgenstunden bei ein paar Gläsern gefeiert und getanzt.

Leopold Großmayer zum Ruhestand

Er war ein treuer und verlässlicher Partner, auf den sich die Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes immer verlassen konnten. Jetzt geht er in Pension: Der langjährige einstige Gendarmerie-Postenkommandant von Kritzendorf und amtierende Chefinspektor der Polizeiinspektion Klosterneuburg, Leopold Großmayer. Als führender Beamter kann der jung gebliebene Pensionist auf eine tolle Karriere zurückblicken. Eine bemerkenswerte Aufklärungsrate und professionelle Prävention führte dazu, dass Klosterneuburg nach wie vor zu den sichersten Städten Österreichs zählt. Leopold Großmayer kannte Kritzendorf und das gesamte Gemeindegebiet wie seine eigene Westentasche. Viele Konflikte, vor allem in familiären Bereichen, konnte der erfahrene Polizist im Zuge persönlicher Gespräche rasch klären. Ich möchte mich als Ortsvorsteher bei „Poldi“ Großmayer nicht nur für die Jahrzehnte lange tolle Zusammenarbeit, sondern auch für seine Freundschaft bedanken. Gerüchten zu Folge wird vom scheidenden Chefinspektor ein auch in Kritzendorf nicht unbekannter Polizist die Kommandantenfunktion übernehmen. Ich wünsche Leopold Großmayer eine erfüllte Pension, weiterhin viel Freude mit seinen Enkelkindern und vor allem Gesundheit.



Franz Resperger

TORTENMANUFAKTUR



Torten für jeden Anlass...

Christoph Hollander

Hauptstraße 11 3411 Klosterneuburg / Weidling
0699 / 81 22 00 60

info@tortenmanufaktur.at, www.tortenmanufaktur.at





Familie Offmüller

Am Silbersee 1; 3420 Kritzendorf
Öffnungszeiten: 9 – 21 Uhr, Dienstag und Mittwoch Ruhetag
www.gasthaus-am-silbersee.at

Geburtstags-, Familienfeste,
Weihnachtsfeiern und
Veranstaltungen
bis 40 Personen

Terminvereinbarung und
Informationen unter
02243-24442

Besuchen Sie uns auch im Kritzendorfer
Kaffeecock
Hauptstraße vis à vis Spar
Montag – Freitag:
7 – 20 Uhr
Samstag:
8 – 17 Uhr



Raiffeisenbank
Klosterneuburg



Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.klosterneuburg.meineraika.at

Partnerschaft seit **125** Jahren.

Textil-Müller
Franz Müller Textil GmbH

Durchstichstraße 2,
3420 Kritzendorf
Tel. 02243/21 783-0
Fax: 02243/21 793/19

e-mail: franz.mueller@textil-mueller.at
homepage: www.textil-mueller.at

**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9 h bis 18 h
Samstag 9 h bis 17 h**



**WIR MÖCHTEN UNS AUF DIESEM WEG BEI ALL
UNSEREN KUNDEN FÜR DIE TREUE BEDANKEN,
WÜNSCHEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
SOWIE GESUNDHEIT UND GLÜCK IM NEUEN JAHR!**

**AUF EIN WIEDERSEHEN IN KRITZENDORF
FREUT SICH DAS „TEXTIL-MÜLLER“ - TEAM!**

